



Wanted: Der Spion auf leisen Pfoten

# Checkpoint Charlie






**Am Checkpoint Charlie soll die Katze aus dem Sack: Bis zu fünf verschiedene Geheimdienste haben ihre Spürhunde ausgeschickt und überwachen die Grenzpassage zwischen Ost- und West-Berlin. Jeder von ihnen will den Chef-Spitzel enttarnen! Der bewegt sich auf samtene Pfoten im Grenzgebiet. Doch die Hundeagenten sind den Katzenespionen hart auf den Fersen...**

Die grafisch charmant gestalteten Spionkärtchen zeigen verschiedene Katzen mit und ohne Hut, Trenchcoat, Sonnenbrille oder anderen Auffälligkeiten. Diese Merkmale sind auch auf fünf Hinweis-Chips gedruckt. Zu Beginn zieht jeder Spieler ein Merkmal aus einem Geheimbeutel und legt den entsprechenden Chip verdeckt vor sich ab. Aus der Kombination aller offenen und verdeckten Hinweise ergibt sich das Profil des gesuchten Spions.

In der Verdachtsphase einer Runde zieht der Spieler am Zug eine Karte vom verdeckten Spionstapel, zeigt sie der Agentenrunde und prüft, ob die Katze auf der Karte das Merkmal aufweist, das er zu Beginn aus dem geheimen Beutel gezogen hat. Falls ja, gilt die Katze als verdächtig und wird offen für alle sichtbar vor dem Spieler abgelegt. Über die fünf Runden des Spieles mehren sich die Hinweise auf die Identität des Katzenespions. Die Spieler verdächtigen und überprüfen reihum verschiedene Kandidaten. Die

## Checkpoint Charlie

Spieltyp: Deduktionsspiel

	<b>10+</b>
	<b>3-5</b>
	<b>30'</b>

UVP: ca. 9 Euro

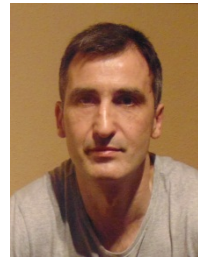


Agenten müssen dabei eins und eins zusammenzählen, den anderen in die Karten gucken und Hinweise auf die Identität der gesuchten Katze sammeln. Welcher Spürhund nähert sich durch saubere Deduktion dem Spitzel an und kann ihn am Ende enttarnen?

In der Wertungsphase jeder Runde bekommen die Spieler Punkte zugesprochen, je nachdem, wie viele Merkmale des Spions sie richtig erkannt haben. Wer nach fünf Runden die meisten oder als Erster zehn Punkte eingestrichen hat, geht als Sieger aus diesem spannenden Agententhriллер hervor.

### **Der Autor:**

José Antonio Abascal (geboren 1969 in Santander) begann mit 40 Jahren sich ernsthaft mit der Entwicklung von Spielen zu beschäftigen. Er hat Spiele bei verschiedenen spanischen Verlagen veröffentlicht und war bei mehreren Wettbewerben erfolgreich. „Checkpoint Charlie“ erschien 2016 auf Spanisch und ist mittlerweile in zehn Sprachen veröffentlicht. Abascal verwendet in seinen Spielen Mechanismen, die von den Spielern schnell verstanden werden können.



### **Weitere Informationen**

PR-Büro Halik  
02266 67 477  
office@halik.at  
halik.at

Piatnik  
Hütteldorfer Straße 229-231  
1140 Wien  
01 914 41 51  
info@piatnik.com  
piatnik.com